

# Gemeindenachrichten



April 2023

Ev. Kirchengemeinde Bergisch Born

7. Jahrgang

Monatsspruch

**April**  
2023

Christus  
ist gestorben und  
lebendig geworden,  
um Herr zu sein über  
Tote und Lebende.

Römer 14,9

# Impuls zu Römer 14,9

**„Christus ist gestorben und lebendig geworden, dass er über Tote und Lebendige Herr sei.“**

Ein Pastor schreibt über einen Besuch in den USA: „Bei herrlichem Wetter fahren wir mit unserem Gastgeber durch Pennsylvania. An einer Kreuzung fielen uns zwei große Kirchen auf. Beide Kirchen waren von großzügigen Parkplätzen gesäumt. Wir staunten, dass in so einem kleinen Ort so große Gemeinden zu finden waren. Doch unser Gastgeber dämpfte unsere Begeisterung. Fällt euch bei den Parkplätzen etwas auf? Und plötzlich bemerkten wir, dass auf der linken Seite ausschließlich bunte Autos standen, während auf der gegenüberliegenden Seite nur schwarze Wagen zu sehen waren! Betroffen hörten wir, dass es dort ursprünglich nur eine Gemeinde gab. Aber es kam zur Spaltung, da man sich bei der Frage nicht einigen konnte, ob man ‚aus Verbundenheit zu den ehemals schwarzen Pferdekutschen, nur schwarze oder auch bunte Autos fahren dürfe.“

Unglaublich, oder? Anstatt Freude, Friede, nur noch Rechthaberei. Unfriede, Spaltung und das wegen einer Äußerlichkeit! Genau das Gegenteil, was Reich Gottes ausmachen sollte. Wenig einladend! Darüber kann man ja eigentlich nur den Kopf schütteln. Aber ist das nur ein extremes Beispiel? Ich glaube, leider nicht! So durften die Lutheraner anfänglich nur streng schwarz gekleidet zum Gottesdienst kommen. Männer und Frauen saßen und sitzen noch in einigen Kirchen getrennt. Als die Orgel eingeführt wurde kam es zu Gemeindepaltungen! Heute sind es vielleicht an-

dere Themen. Zum Beispiel: Was ist angemessene Kleidung? Muss ein Christ Pazifist sein? Wie steht man zu Tattoos? Was ist würdiger Gottesdienst? Wie modern darf Musik sein? Bei all diesen Themen ist die Frage schon erlaubt: Geht es hier um grundsätzlich biblische Wahrheiten? Oder geht es um liebgezwonnene und gepflegte Traditionen und Bräuche, zumal diese ja nicht immer biblisch sein müssen. Traditionen sind ja an sich nichts Schlechtes, solange man sie nicht für andere als verbindliche Regel erklärt.

Diese Spannungen sind so alt, wie es Gemeinden gibt. Ja es gibt eindeutige Wahrheiten, die für alle Christen Gültigkeit haben. Zum Beispiel: Liebe deinen Nächsten wie dich selbst, der Glaube an Jesus als unseren alleinigen Retter, Buße und Bekehrung, die 10 Gebote, die Grundsätze der Bergpredigt. Aber auf der anderen Seite gibt es auch Bereiche, die nicht eindeutig festgelegt sind. Und diese werden je nach kultureller und traditioneller Prägung anders gelehrt, erlebt und weitergegeben. Leider werden dann häufig biblische Weisungen mit eigener Frömmigkeitsprägung vermischt. Dabei läuft man schnell Gefahr, die „Anderen“ zu verurteilen, auszugrenzen und zu verachten, obwohl diese ihre Frömmigkeit nur auf eine andere Art leben. Dagegen wendet sich Paulus. Seine Kernaussage: Nehmt einander an, wie Gott euch in eurer Verschiedenheit angenommen hat. Daher soll jeder in solchen Streitfragen erst einmal auf sich selber achten und sich prüfen. Jeder soll zusehen, ob es ihm bei allem was er tut, wirklich alleine um die Ehre Gottes geht, oder nur um

liebgewonnene Traditionen. Im Grunde sagt Paulus: Was geht es dich an, wie dein Nächster zur Ehre Gottes lebt. Er tut es (hoffentlich) aus innerer Überzeugung! Schau auf dich selber! Folge du nur selbst Christus nach! Er ist der Herr, der für dich gestorben und auferstanden ist! Kein Christ hat das Recht, im Leben eines anderen Christen „Herr und Richter“ zu spielen. Wir können beten, raten, liebevoll ermahnen, aber Gottes Platz können wir nicht einnehmen. Denn je-

der von uns wird einmal für sich selbst bei Gott Rechenschaft geben müssen. Er kennt unsere wirklichen Motive. Und mit dem Maß, mit dem wir andere richten, werden wir selber gerichtet werden.

Daher: „Lasst uns nicht mehr einander richten, sondern richtet euren Sinn darauf, dass niemand einem Bruder oder Schwester (in solchen Dingen) einen Anstoß oder Ärgernis bereitet. Amen (PGV)

**WORSHIP**  
SYMPHONY



[„Morgenstern“ anhören](#)



# Weltgebetstag

Am 03.03.2023 wurde zum Weltgebets- tag eingeladen. Frauen aus Taiwan ha- ben den Gottesdienst vorbereitet und inhaltlich gefüllt.

Dieses Konzept hat der Frauentreff auf- genommen und alle Interessierten zum Weltgebetstag ins Gemeindehaus ein- geladen. Der Gemeindehaussaal war anders dekoriert, als wir es gewohnt sind. Es mutete schon asiatisch an. Vie- le Orchideen, wunderbare Tücher und Gegenstände, die wir vielleicht nur vom Besuch beim Chinesen oder Japaner kennen.

Eine kurze Einführung in die Geschich- te des Inselstaates, der vor seiner Na- mensänderung in Taiwan ja Formosa hieß, war sehr interessant. Viele Spra- chen, Völker und Religionen finden sich in Taiwan wieder. Das Zusammenleben der Kulturen und Religionen verläuft ohne große Konflikte und wird von den meisten inzwischen hochgeschätzt.

Der Bibeltext, der im Gottesdienst be-

trachtet wurde, steht im Brief an die Epheser, im 1. Kapitel, Verse 15-19. Große Worte klingen an: Glaube, Hoff- nung und Liebe. Weisheit und Offen- barung. Kraft und Stärke, Macht und Herrlichkeit. Der Schreiber des Briefes ist ganz erfüllt davon, was Gott uns schenken will.

Nach dem Gottesdienst waren alle Teil- nehmerinnen und auch die Männer, die sich eingefunden hatten, zum ge- mütlichen Kaffeetrinken eingeladen. Selbstgemachte Mango-Creme und verschiedene Kuchen standen zur Aus- wahl, natürlich auch Tee, denn Taiwan ist auch bekannt für seinen Teeanbau.

„Ping an“ riefen uns die Frauen aus Tai- wan zu

„Ping an“ heißt übersetzt - Friede sei mit uns allen!

Angelika Macholl





Das Weltgebetstagskomitee aus Taiwan

# Osterflashmob/ Winterkirche



Foto: M-L Vogt/2021

## Osterflashmob

Auch dieses Jahr möchten wir am Ostermorgen wieder die FROHE BOTSCHAFT auf Wege und Straßen schreiben. „Jesus lebt!“ oder „Er ist auferstanden!“ oder, was Euch so einfällt.



Die Kreide dazu bekommt ihr am Karfreitag nach dem Gottesdienst und danach im Eingang zum Gemeindehaus frei zugänglich. Ihr könnt aber auch Eure eigene nehmen. Schickt mir bitte Eure Bilder davon an

[churchbellringer@gmx.de](mailto:churchbellringer@gmx.de)

Herzliche Grüße, B. Völpel

## „Winterkirche“

Die Gebäude der Kirchengemeinde Bergisch Born stammen aus verschiedenen Jahren. Die Kirchen Kräwinklerbrücke und Bergisch Born wurden im Jahr 1953 ihrer Bestimmung übergeben. Das Pfarrhaus wurde 1963 durch Pfarrer Artur Girolstein und seine Ehefrau Irmgard bezogen. Das Gemeindehaus wurde 1967 in Betrieb genommen. Zu dieser Zeit achtete man noch nicht auf eine energetische Bauweise. So war es damals. Der Ölpreis war erschwinglich, die Ressourcen schienen unendlich zu sein. Spätestens durch das Kriegsgeschehen in der Ukraine änderte sich das alles. Wir wurden zum Energiesparen aufgerufen und die Energiekostensteigerungen machen natürlich auch uns zu schaffen.

Aus diesem Grunde hat das Presbyterium beschlossen, ab Oktober 2022 die Temperaturen abzusenken. Für die Kirche wurden Decken angeschafft und die Gottesdienstbesucher wurden aufgefordert, wärmere Mäntel anzuziehen. Ab Januar 2023 wurden die Gottesdienste,

bis auf den Abendmahlsgottesdienst, in den Saal des Gemeindehauses verlegt. Bis Ende März feiern wir nun fröhlich im Gemeindehaus Gottesdienst. Es ist eine andere Atmosphäre, man begegnet sich ungezwungener und mehr Gottesdienstbesucher bleiben zum Kirchenkaffee. Die 65 Stühle bleiben nicht leer, sondern sind immer gut besetzt. Gottesdienst hängt nicht am Gebäude, sondern: „wo zwei oder drei in meinem Namen zusammen sind, da bin ich mit ihnen“ sagt Gott uns zu. Trotzdem ist es auch schön, ab April wieder in der Kirche zu sein.

Angelika Macholl



# Termine im April (alle sind willkommen)

01.04.2023	Sa				
02.04.2023	So	10:15	MonaA (gestaltet von 65plus)		
03.04.2023	Mo				
04.04.2023	Di				
05.04.2023	Mi				
06.04.2023	Do				
07.04.2023	Fr	10:15		Karfreitag/ Abm	Anke Mühling
08.04.2023	Sa				
09.04.2023	So	10:15	Chor	Ostersonntag	Anke Mühling
10.04.2023	Mo			Ostermontag	
11.04.2023	Di				
12.04.2023	Mi	20:00	Hauskreis		
13.04.2023	Do				
14.04.2023	Fr				
15.04.2023	Sa				
16.04.2023	So	10:15		Abm	Paul Völpel
17.04.2023	Mo	18:00	Fotogruppe		
		20:00	Frauentreff		
18.04.2023	Di	20:00	Chor		
19.04.2023	Mi	20:00	Impuls		
20.04.2023	Do	19:30			Mitarbeitertreffen
21.04.2023	Fr	16:00	Borner Kids		
		17:30	Borner Jugend		
		19:30	Presbyterium		
22.04.2023	Sa				
23.04.2023	So	10:15			Anke Mühling
24.04.2023	Mo	18:00	Fotogruppe		
25.04.2023	Di	20:00	Chor		
26.04.2023	Mi	14:30	Männerwandern		
		20:00	Bibelgespräch		
		20:00	Hauskreis		
27.04.2023	Do				
28.04.2023	Fr	15:00	65plus		
		16:00	Borner Kids		
		17:00	Gebetskreis		
		17:30	Borner Jugend		
29.04.2023	Sa				
30.04.2023	So	10:00		Konfirmation Pauluskirche	Anke Mühling
		10:15			KP Suder



Alle Termine des Jahres: <https://bb-kirchengemein.de/termine-2023/>

## Predigt verpasst?

Die letzten 4 Predigten finden Sie hier als Audiodatei:

<https://bb-kirchengemein.de/predigten/>



# Zum Schluss

<b>Bestattet wurde</b>  <b>Rolf Felbick</b> <b>76 Jahre</b>		<b>Bestattet wurde</b>  <b>Elke Kunz</b> <b>65 Jahre</b>	
--	---	---	--

## KOLLEKTEN

Datum	Klingelbeutel	Ausgang
2.4.2023	Neugestaltung der Jugendräume im Gemeindehaus	Hilfe zu Erziehung /Diakonische Jugendhilfe
7.4.2023	Remscheider Tafel	Hilfe für Gefährdete, Obdachlosenhilfe, Straffälligenhilfe und Suchthilfe
9.4.2023	Kirchenmusik in unserer Gemeinde	Brot für die Welt
16.4.2023	Diakonische Katastrophenhilfe = Erdbeben Türkei und Syrien	Versöhnungs- und Menschenrechtsarbeit (EKiR)
23.4.2023	Seelsorge in der Jugendarrestanstalt Remscheid	Wahlkollekte 6 = Burkina Faso Bewahrung der Schöpfung/Klima Folgen des Klimawandels vorbeugen
30.4.2023	Johanneum	Kirchliche Kinder- und Jugendarbeit



Sie erreichen uns auch online  
<https://bb-kirchengemein.de>



Wir sind auch auf Facebook:  
<https://www.facebook.com/groups/153304554712461>